

Antwort

der Landesregierung
auf die Kleine Anfrage 1402
der Abgeordneten Dr. Jan Redmann, Gordon Hoffmann,
Dr. Saskia Ludwig und Anja Heinrich
der CDU-Fraktion
Drucksache 6/3402

Neutralitätsgebot staatlichen Handels beim Toleranten Brandenburg

Wortlaut der Kleinen Anfrage 1402 vom 27.01.2016:

Das Handlungskonzept Tolerantes Brandenburg leistet seit einigen Jahren einen wertvollen Beitrag zur Demokratie- und Werteerziehung im Land Brandenburg. Grundsätzlich gilt für staatliches Handeln der Grundsatz der politischen Neutralität. Dieser Grundsatz muss insbesondere eine der Demokratieerziehung gewidmete Institution verpflichten.

Bezug nehmend auf Aussagen des Bildungsministeriums, berichtete die Presse, dass das Tolerante Brandenburg politische Demonstrationen unterstütze (BILD Berlin-Brandenburg, 20.01.2016). Im 5. Bericht der Landesregierung zur Umsetzung des Handlungskonzeptes „Tolerantes Brandenburg“ (Drs. 5/9177) führte die damalige Landesregierung aus, dass Partner des Beratungsnetzwerkes den Bundestagswahlkampf „der extrem rechten Parteien“ begleitet habe (S. 10).

Wir fragen die Landesregierung:

1. Welche Demonstrationen sind vom Land Brandenburg seit dem Jahr 2012 in welcher Weise unterstützt worden? Und in welchem Bezug standen diese Demonstrationen zu politischen Parteien?
2. Welche Demonstrationen sind insbesondere durch das Handlungskonzept Tolerantes Brandenburg seit dem Jahr 2012 in welcher Weise unterstützt worden? Und in welchem Bezug standen diese Demonstrationen zu politischen Parteien?
3. Inwieweit sieht die Landesregierung den Grundsatz politischer Neutralität in diesen Fällen verletzt?
4. Wie stellt die Landesregierung grundsätzlich das Neutralitätsgebot des Toleranten Brandenburgs sicher?
5. Inwieweit sind staatliche Gelder verwendet worden, um das Fest der Stadt Frankfurt(Oder) „Wir zeigen Flagge für Weltoffenheit“ zu unterstützen

Namens der Landesregierung beantwortet der Minister für Bildung, Jugend und Sport die Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1:

Welche Demonstrationen sind vom Land Brandenburg seit dem Jahr 2012 in welcher Weise unterstützt worden? Und in welchem Bezug standen diese Demonstrationen zu politischen Parteien?

Frage 2:

Welche Demonstrationen sind insbesondere durch das Handlungskonzept Tolerantes Brandenburg seit dem Jahr 2012 in welcher Weise unterstützt worden? Und in welchem Bezug standen diese Demonstrationen zu politischen Parteien?

Zu den Fragen 1 und 2:

Die Fachhochschule der Polizei unterstützt seit 2001 die Radrundfahrt „Tour de Tolerance“. Ins Leben gerufen wurde diese Veranstaltung in Eberswalde im Jahr 2000, um ein Zeichen gegen Intoleranz und Ausländerfeindlichkeit im Land Brandenburg zu setzen. Die Unterstützung erfolgt durch die Bereitstellung von Transportkapazitäten und Kommunikationsmitteln. Im Rahmen freiwilligen Engagements begleiteten Bedienstete sowie Polizeianwärterinnen und Polizeianwärter die Veranstaltung als Ordnerinnen und Ordner.

Protestaktionen gegen rechtsextreme Demonstrationen sind eine sehr wichtige zivilgesellschaftliche Maßnahme, um ein Zeichen gegen Rassismus, Extremismus und Fremdenfeindlichkeit zu setzen.

Deshalb unterstützt auch die Koordinierungsstelle „Tolerantes Brandenburg“ der Landesregierung einzelne (Gegen-)Demonstrationen auf verschiedene Art und Weise:

Im Zeitraum von 2012 bis 2015 wurden im Rahmen des Handlungskonzepts „Tolerantes Brandenburg“ 12 Maßnahmen mit Zuwendungen gefördert, die im Zusammenhang mit politischen Parteien standen. Finanziell unterstützt wurden dabei juristische Personen des öffentlichen und des privaten Rechts wie gemeinnützige Vereine, die sich gegen die Etablierung von Rechtsextremismus, Fremdenfeindlichkeit und Gewalt in ihrer Region sowie für den Schutz der freiheitlichen und demokratischen Ordnung einsetzten. Bei den genannten Maßnahmen handelte es sich um Veranstaltungen, bei denen im Vorfeld DIE RECHTE oder die NPD zu fremdenfeindlichen Absichten aufgerufen hatte (vgl. Tabelle 1).

Mit dem „Demokratie-Mobil“ wurden im Zeitraum von 2012 bis 2015 insgesamt 24 solcher Veranstaltungen besucht. Das „Demokratie-Mobil“ fungiert als Informationsmobil der Koordinierungsstelle „Tolerantes Brandenburg“ der Landesregierung. Es wird von ihr zur Auseinandersetzung mit dem Rechtsextremismus und zur Stärkung lokaler demokratischer Strukturen genutzt. Vor Ort wurde von der Koordinierungsstelle informiert, wurden Beratungen durchgeführt und allgemeine Öffentlichkeitsarbeit durch die Vergabe von Flyern/Broschüren und (Demo)material geleistet (vgl. Tabelle 2).

Über die Facebook-Seite „Tolerantes Brandenburg“ wurde im Zeitraum von 2012 bis 2015 über insgesamt 19 Demonstrationen im Voraus und/oder Nachhinein informiert (vgl. Tabelle 3).

Tabelle 1: Finanziell geförderte (Gegen-)Demonstrationen

Jahr	Zuwendungsempfänger	Maßnahme
2012	Förderverein Cottbuser Aufbruch e. V., Cottbus	Mahnveranstaltung anlässlich der Bombardierung von Cottbus am 15.02.1945
	Verein zur Förderung der Kooperation von Wissenschaft und Arbeitswelt e. V. in Frankfurt (Oder)	Bürgerfest für Demokratie, Toleranz und offenes Europa
	Fachhochschule Brandenburg	Tag der Demokratie in Brandenburg am 31.03.2012
	MIKADO e. V. in Nauen	Toleranzfest – Nauen bleibt bunt
2013	Gemeinde Schorfheide	Aktion „Bunte Schorfheide“
2013	Gemeinde Schorfheide	Plakataktion – Auch für Finowfurth gilt: Kein Ort für Nazis
2013	Kreisjugendring e. V. Königs Wusterhausen	„Bestensee ist BUNT“
2015	Förderverein für interkulturelle Bildung und Begegnung e. V. in Oranienburg	Bürgerfest – Willkommen in Oranienburg
	Förderverein für interkulturelle Bildung und Begegnung e. V. in Oranienburg	„Gemeinsam für ein solidarisches und weltoffenes Oranienburg“
	Jugendhilfe und Sozialarbeit e. V. in Fürstenwalde	Interkulturelles Picknick
	Evangelische Kirchengemeinde Sankt Nikolai Jüterbog	„Wir lassen uns nicht ausspielen – keine Bühne für Rechtsextremisten“
	Verein gegen Gewalt, Rechtsextremismus und Fremdenfeindlichkeit e.V. in Potsdam	Gegenveranstaltung zum „Tag der deutschen Zukunft“ am 06. Juni

Tabelle 2: Mit dem Demokratie-Mobil begleitete (Gegen-)Demonstrationen

(Gegen-) Demonstrationen	Datum	Ort
Kundgebung „Cottbus bekennt Farbe“	15.02.2012	Cottbus
Bürgerfest für Demokratie, Toleranz und ein offenes Europa	24.03.2012	Frankfurt (Oder)
„Tag der Demokratie“ ^{Anm.1}	31.03.2012	Brandenburg a.d.H
Stadtfest „Lebenswerte Region – Lebenswerte Stadt“	01.05.2012	Wittstock/Dosse
Gegendemonstration „Grenzenlos leben ohne Nazis“	12.05.2012	Cottbus

Protestaktion gegen Neonazi-Großkonzert	18.05.2013	Finowfurt
Bürgerfest „Schöner Leben ohne Nazis“	05.04.2014	Wittenberge
Aktion „Schwedt bleibt bunt“	30.04.2014	Schwedt (Oder)
Demonstration „Für ein buntes und weltoffenes Brandenburg an der Havel“	26.01.2015	Brandenburg a.d.H.
Demonstration „Für ein buntes und weltoffenes Brandenburg an der Havel“	02.02.2015	Brandenburg a. d.H.
Demonstration „Luckenwalde bleibt bunt!“	04.02.2015	Luckenwalde
Demonstration „Für ein buntes und weltoffenes Brandenburg an der Havel“	09.02.2015	Brandenburg a.d.H.
Demonstration „Oranienburg ist anders.weltoffen.bunt“	11.02.2015	Oranienburg
Demonstration „Für ein buntes und weltoffenes Brandenburg an der Havel“	16.02.2015	Brandenburg a.d.H.
Picknick und Demonstration „Für Vielfalt. Für Akzeptanz“	21.02.2015	Fürstenwalde
Demonstration „KW ist bunt!“	16.03.2015	Königs Wusterhausen
Demonstration „Rassismus ankreiden! Für die bunte Vielfalt in Eisenhüttenstadt!“	30.03.2015	Eisenhüttenstadt
Nauener Toleranzfest	20.04.2015	Nauen
Demonstration „Mein Rathenow, mit Herz statt Hetze!“	27.10.2015	Rathenow
Demonstration „Für ein buntes und weltoffenes Brandenburg an der Havel“	30.10.2015	Brandenburg a.d.H.
Demonstration „Mein Rathenow, mit Herz statt Hetze!“	03.11.2015	Rathenow
Demonstration „Herz statt Hetze. Oranienburg ist anders, weltoffen, bunt“	04.11.2015	Oranienburg
Demonstration „Mein Rathenow, mit Herz statt Hetze!“	23.11.2015	Rathenow
Demonstration „Mein Rathenow, mit Herz statt Hetze!“	24.11.2015	Rathenow

^{Anm.1} Diese Veranstaltung wurde ebenfalls durch die Fachhochschule Brandenburg unterstützt.

Tabelle 3: Über die Facebook-Seite unterstützte (Gegen-)Demonstrationen

(Gegen-) Demonstrationen	Datum	Ort
Kundgebung „Cottbus bekennt Farbe“	15.02.2012	Cottbus
Bürgerfest für Demokratie, Toleranz und ein offenes Europa	24.03.2012	Frankfurt (Oder)
„Tag der Demokratie“ ^{Anm.1}	31.03.2012	Brandenburg a.d.H.
Protestaktion „Neuruppin lacht!“	14.04.2012	Neuruppin
Stadtfest „Lebenswerte Region – Lebenswerte Stadt“	01.05.2012	Wittstock/Dosse
Gegendemonstration „Grenzenlos leben ohne Nazis“	12.05.2012	Cottbus
Protestaktion gegen Neonazi-Großkonzert	18.05.2013	Finowfurt
Protestaktion „Cottbus bekennt Farbe“	15.02.2014	Cottbus
Bürgerfest „Schöner Leben ohne Nazis“	05.04.2014	Wittenberge
Aktion „Schwedt bleibt bunt“	30.04.2014	Schwedt (Oder)
Demonstration „Für ein Oberhavel der Solidarität“	21.01.2015	Oranienburg
Demonstration „Für ein buntes und weltoffenes Brandenburg an der Havel“	26.01.2015	Brandenburg a.d.H.
Demonstration „Für ein buntes und weltoffenes Brandenburg an der Havel“	02.02.2015	Brandenburg a.d.H.
Demonstration „Luckenwalde bleibt bunt“	04.02.2015	Luckenwalde
Demonstration „Oranienburg ist anders.weltoffen.bunt“	11.02.2015	Oranienburg
Bürgerfest „Oranienburg für alle!“	04.03.2015	Oranienburg
Musikfestival: „Oranienburg ist anders, weltoffen und bunt“	10.10.2015	Oranienburg
Demonstration, Kundgebung, Friedensgebet: „Herz statt Hetze“	04.11.15/05.11.15	Oranienburg, Velten
Kundgebung: „Hetze und Terror sind keine Alternative“	25.11.2015	Erich-Kästner-Platz Cottbus

^{Anm.1} Diese Veranstaltung wurde ebenfalls durch die Fachhochschule Brandenburg unterstützt.

Die Studierendenschaft der Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus hat Demonstrationen der Initiative Cottbuser Aufbruch und Cottbus Nazifrei in den Jahren 2013 bis 2015 jährlich finanziell unterstützt. Weitere Studierendenschaften brandenburgischer Hochschulen haben auf eine entsprechende Hochschulabfrage hin

abschlägig geantwortet. Der Allgemeine Studierendenausschuss der Universität Potsdam hat keine Angaben gemacht.

Frage 3:

Inwieweit sieht die Landesregierung den Grundsatz politischer Neutralität in diesen Fällen verletzt?

Zu Frage 3:

Die Maßnahmen bewegen sich im Rahmen des parlamentarischen Auftrags des Handlungskonzepts „Tolerantes Brandenburg“ und gemäß Beschluss des Landtages Brandenburg „Rechtsextremismus konsequent bekämpfen“ in seiner 13. Sitzung der 5. Legislaturperiode am 25. März 2010. Darin wird gefordert, *„Initiativen aus der Mitte der Gesellschaft zu ermutigen und zu unterstützen, die Zivilcourage und eine Kultur des Hinschauens ... zu fördern.“*

Frage 4:

Wie stellt die Landesregierung grundsätzlich das Neutralitätsgebot des Toleranten Brandenburgs sicher?

Zu Frage 4:

Die Landesregierung richtet sich an der Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts aus. Soweit der Wahlkampf betroffen ist, untersagt das Neutralitätsgebot der Regierung, eine nicht verbotene Partei in der Öffentlichkeit nachhaltig „verfassungswidriger“ Zielsetzung und Betätigung zu verdächtigen, weil dies nur dem Bundesverfassungsgericht zusteht. Andererseits trifft die Regierung aber die verfassungsrechtliche Pflicht, zum Schutz der freiheitlich-demokratischen Grundordnung sich mit „verfassungsfeindlichen“ Bestrebungen zu befassen. Das Bundesverfassungsgericht hat dazu in seinem Urteil vom 16.12.2014 - 2 BvE 2/14 – Folgendes weiter ausgeführt (Rn. 47): *„Dabei vorgenommene Einschätzungen politischer Parteien als verfassungsfeindlich sind, soweit sie sich im Rahmen von Gesetz und Recht halten, Teil der öffentlichen Auseinandersetzung; die betroffene Partei muss sich dagegen mit den Mitteln des öffentlichen Meinungskampfes zur Wehr setzen (vgl. BVerfGE 40, 287 <291 ff.>; 133, 100 <107 f.>). Sie werden erst unzulässig, wenn sie auf sachfremden Erwägungen beruhen und damit den Anspruch der betroffenen Partei auf gleiche Wettbewerbschancen willkürlich beeinträchtigen (vgl. BVerfGE 40, 287 <293>).“*

Diese Grundsätze hat die Landesregierung eingehalten. Soweit „extrem rechte Parteien“ rechtsextremistisches und fremdenfeindliches und damit verfassungsfeindliches Gedankengut verbreiten, wird die Landesregierung im Sinne des Handlungskonzepts „Tolerantes Brandenburg“ dem auch in Zeiten des Wahlkampfes entgegenzutreten. Dies gilt umso mehr, als der Landtag Brandenburg durch Gesetz vom 5. Dezember 2013 einstimmig beschlossen hat, den Artikel 7a in die Landesverfassung einzufügen, der lautet: *„Das Land schützt das friedliche Zusammenleben der Menschen und tritt der Verbreitung rassistischen und fremdenfeindlichen Gedankenguts entgegen.“* Derartiges Gedankengut wird insbesondere von rechtsextremen Parteien und Vereinigungen verbreitet. Der frühere Innenminister des Landes Brandenburg Jörg Schönbohm hat dazu 2007 in einem Geleitwort zu dem Buch „Rechtsextremismus in Brandenburg. Handbuch für Analyse und Intervention“ ausgeführt (S. 11 f.): *„Rechtsextremistische Ideologien verletzen die zentralen Grundwerte unserer freiheitlich demokratischen Grundordnung – Schutz der Menschenwürde, des Le-*

bens und der körperlichen Unversehrtheit. Dem Rechtsextremismus in seinen Erscheinungsformen sind daher alle rechtsstaatlichen Mittel entgegen zu setzen.“ Und an anderer Stelle (S. 11): *„Die konsequente Bekämpfung von Rechtsextremismus, Fremdenfeindlichkeit und Antisemitismus ist daher mehr denn je zentrale Aufgabe von Staat und Zivilgesellschaft.“* Dies geschieht im Land Brandenburg vor allem mit Hilfe des im Mai 1997 gegründeten „Aktionsbündnisses gegen Gewalt, Rechtsextremismus und Fremdenfeindlichkeit“ und dem am 23. Mai 1998 von der Landesregierung beschlossenen Handlungskonzept „Tolerantes Brandenburg“, dessen Arbeit der Bundespräsident mit seiner Teilnahme an dem Festakt aus Anlass des 10-jährigen Bestehens gewürdigt hat.

Frage 5:

Inwieweit sind staatliche Gelder verwendet worden, um das Fest der Stadt Frankfurt(Oder) „Wir zeigen Flagge für Weltoffenheit“ zu unterstützen

Zu Frage 5:

Es wird auf die Antwort zu Frage 11 der Kleinen Anfrage Nr. 1255 „Linksextreme Aufrufe in Brandenburg“ der Abgeordneten Ludwig und Heinrich der CDU-Fraktion (Drs. 6/3163) verwiesen. Übersichten über die finanzielle Förderung des Festes liegen der Landesregierung nicht vor.